

Prolog: **Studium?: Die Studienpläne** (forts.)

»Die Studieneingangs- und Orientierungsphase soll den Studierenden eine **verlässliche Überprüfung** ihrer Studienwahl ermöglichen. Sie leitet vom **schulischen Lernen** zum **universitären Wissenserwerb** über und schafft das Bewusstsein für die **erforderliche Begabung und die nötige Leistungsbereitschaft.**«



Aus den Bachelorstudienplänen der Informatik  
[[www.informatik.tuwien.ac.at/lehre/studienplaene](http://www.informatik.tuwien.ac.at/lehre/studienplaene)]

# Struktur eines Bachelorstudiums



6	Bachelorarbeit (PR + SE)	30 ECTS
5		30 ECTS
4		30 ECTS
3	Spezialisierung	30 ECTS
2	»Pufferzone«	30 ECTS
	Studien-Eingangs- und Orientierungsphase	30 ECTS

180 ECTS

**alle LVAs**

## 1. Semester

- V0+UE Algebra und Diskrete Mathematik für Inf. und Wirtschaftsinf.
- VU Datenmodellierung
- VU Formale Modellierung
- VU Grundlagen der Programmkonstruktion
- UE Programmierpraxis
- VU Technische Grundlagen der Informatik
- UE Studieneingangsgespräch ← s.u.

## 2. Semester = »Pufferzone« zum Absolvieren der STEOP-LVAs

- VU Algorithmen und Datenstrukturen 1
- VU Algorithmen und Datenstrukturen 2
- V0+UE Analysis für Informatik und Wirtschaftsinformatik
- VU Basics of Human Computer Interaction
- VU Einführung in Visual Computing
- VU Gesellschaftliche Spannungsfelder der Informatik
- VU Objektorientierte Modellierung

## 1. Semester

- V0+UE Algebra und Diskrete Mathematik für Inf. und Wirtschaftsinf.
- VU Analysis für Informatik und Wirtschaftsinformatik
- VU Formale Modellierung
- VU Grundlagen der Programmkonstruktion
- UE Programmierpraxis
- VU Grundlagen digitaler Systeme
- UE Studieneingangsgespräch ← s.u.

## 2. Semester = »Pufferzone« zum Absolvieren der STEOP-LVAs

- VU Algorithmen und Datenstrukturen 1
- VU Algorithmen und Datenstrukturen 2
- V0+UE Analysis 2 für Informatik
- VU+LU Elektrotechnische Grundlagen
- VU Theoretische Informatik und Logik

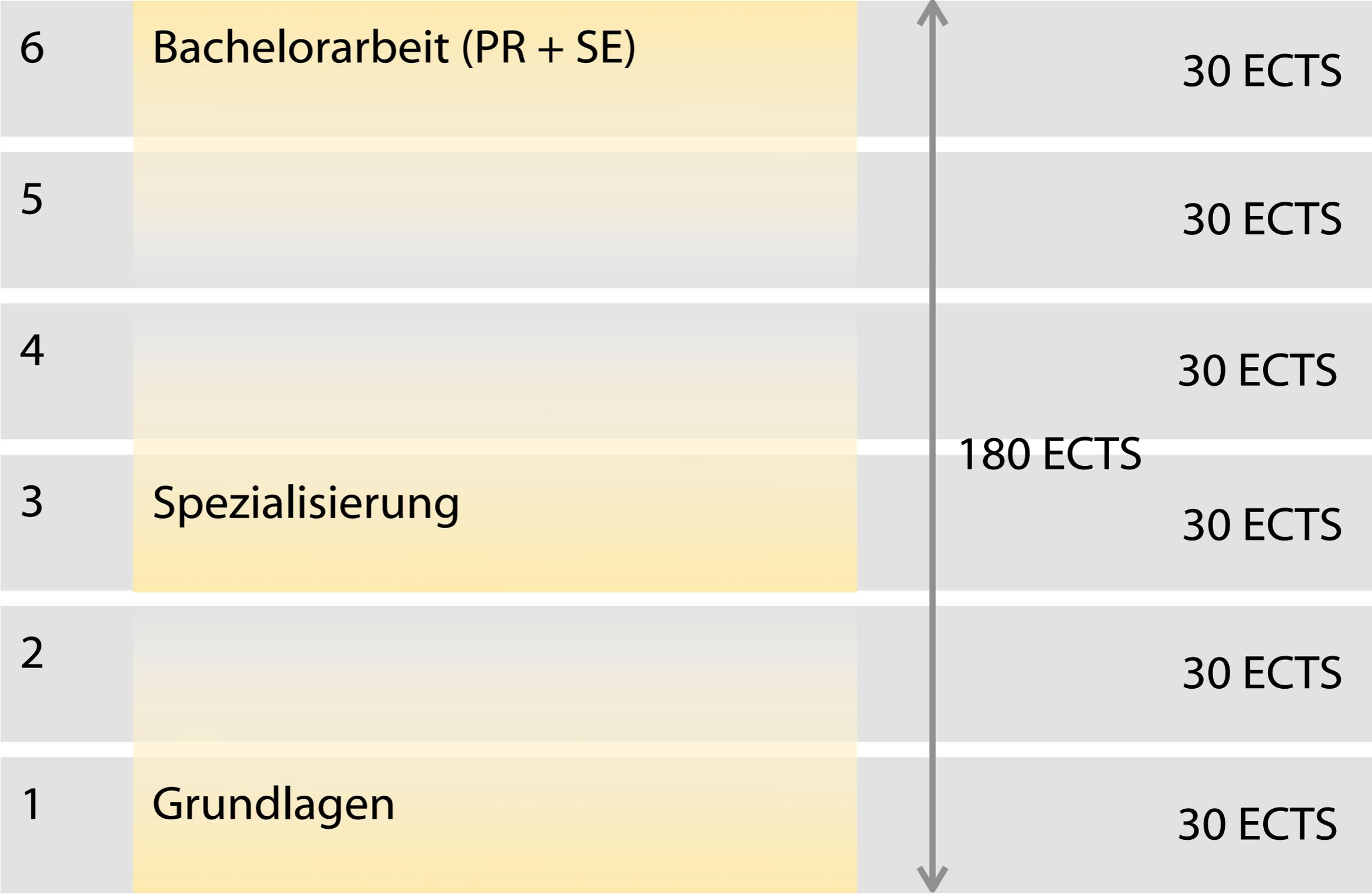
## 1. Semester

V0+UE Algebra und Diskrete Mathematik für Inf. und Wirtschaftsinf.  
VU Datenmodellierung  
VU Formale Modellierung  
VU Grundlagen der Programmkonstruktion  
UE Programmierpraxis  
VU Kosten- und Leistungsrechnung  
V0 Grundlagen der Betriebs- und Unternehmensführung  
UE Studieneingangsgespräch ← s.u.

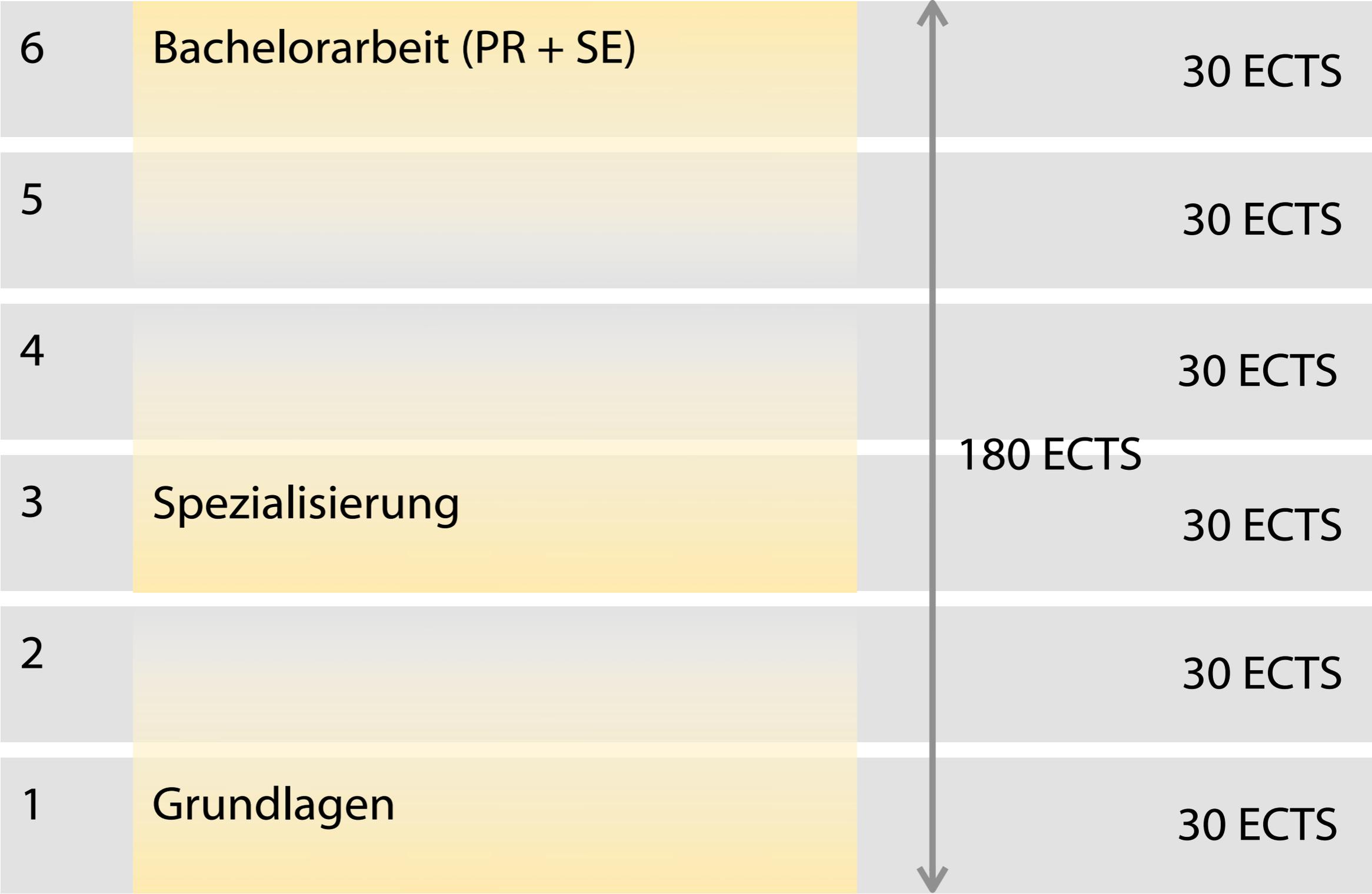
## 2. Semester = »Pufferzone« zum Absolvieren der STEOP-LVAs

VU Algorithmen und Datenstrukturen 1  
VU Technische Grundlagen der Informatik für Wirtschaftsinformatik  
V0+UE Analysis für Informatik und Wirtschaftsinformatik  
V0+UE Grundlagen der Mikroökonomie  
VU Betriebswirtschaftliche Optimierung  
VU Objektorientierte Modellierung

# Struktur eines Bachelorstudiums



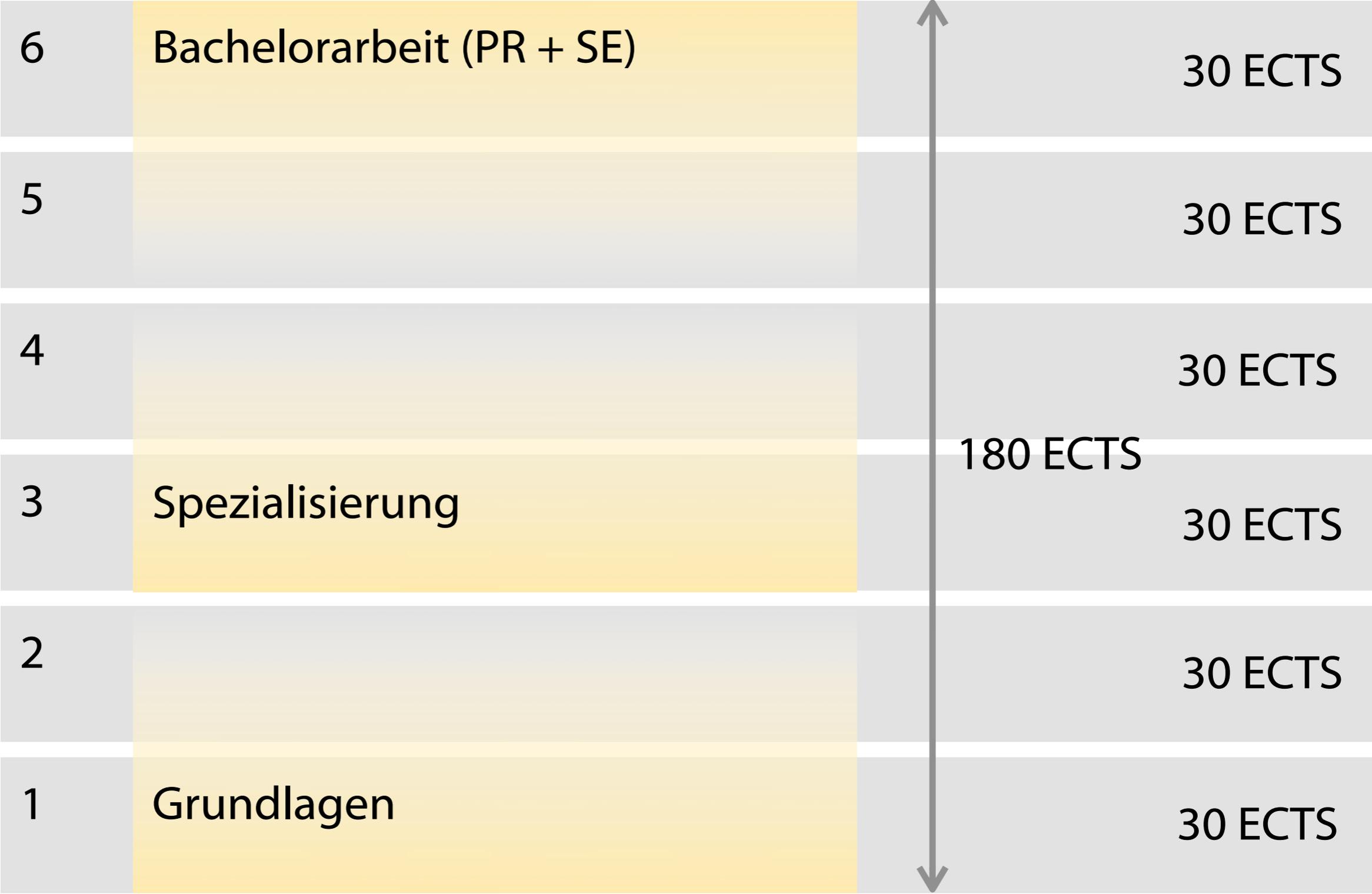
# Struktur eines Bachelorstudiums



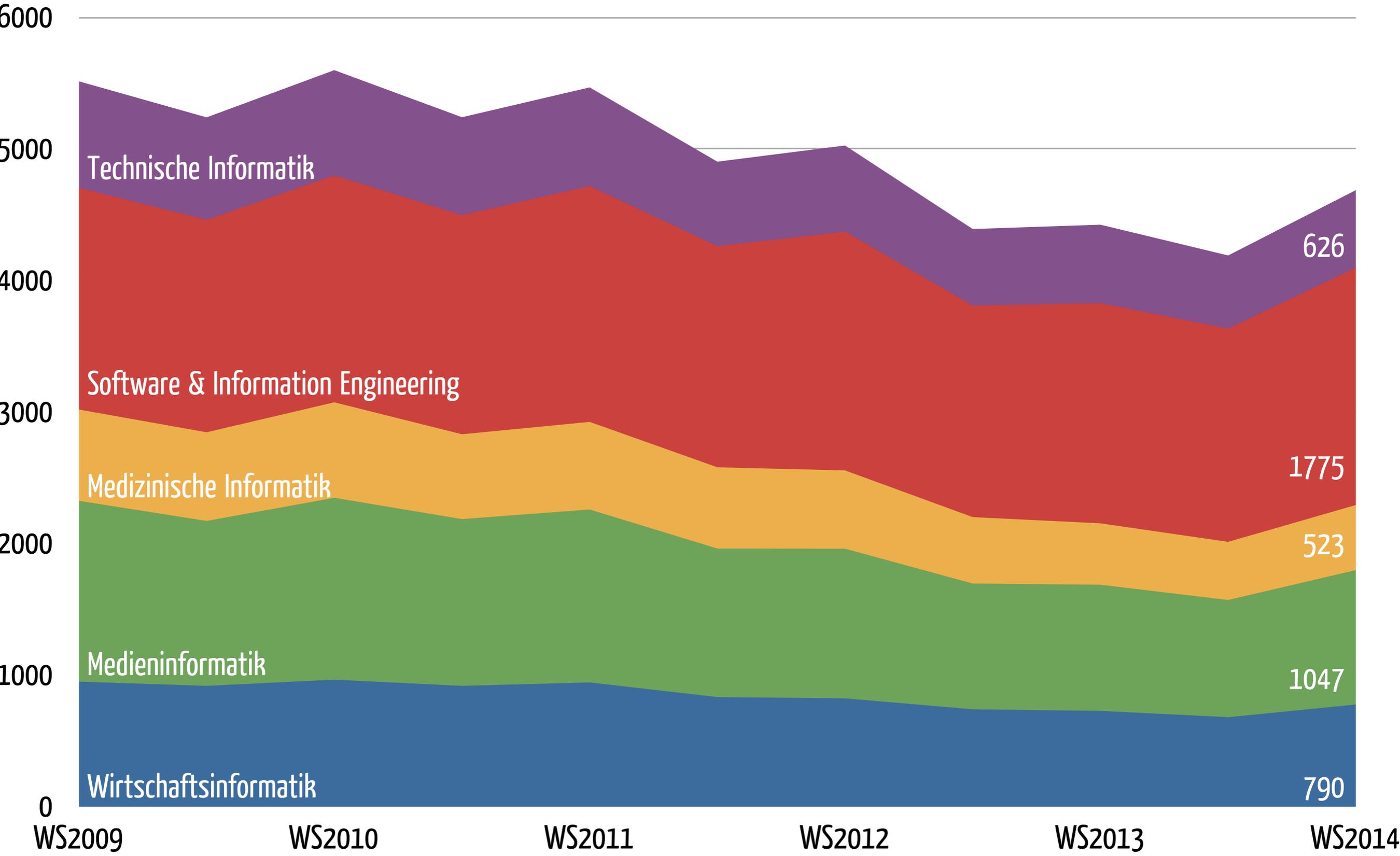
Studieneingangsgespräche

- »Letter of Motivation« + Gespräch mit »Senior Researcher«
- Voraussetzung für die Anmeldung zu allen LVAs des ersten Semesters

# Struktur eines Bachelorstudiums



# Bachelorstudien















# tag clouds



Wordle - Beautiful Word Clouds

[http://www.wordle.net/](#) Google

**Wordle™** Home Create Gallery Credits News Forum FAQ Advanced

Wordle is a toy for generating "word clouds" from text that you provide. The clouds give greater prominence to words that appear more frequently in the source text. You can tweak your clouds with different fonts, layouts, and color schemes. The images you create with Wordle are yours to use however you like. You can print them out, or save them to the Wordle gallery to share with your friends.

**Create your own.**

View some examples created by others...

<p><a href="#">English notebook cover</a> by Ace Acedemic1 2 years, 1 month ago</p>	<p><a href="#">Period G</a> by Meredith 2 years ago</p>	<p><a href="#">US Constitution</a> by Jonathan 1 year, 10 months ago</p>	<p><a href="#">Most Common Crossword Answers</a> by Jonathan 2 years, 9 months ago</p>

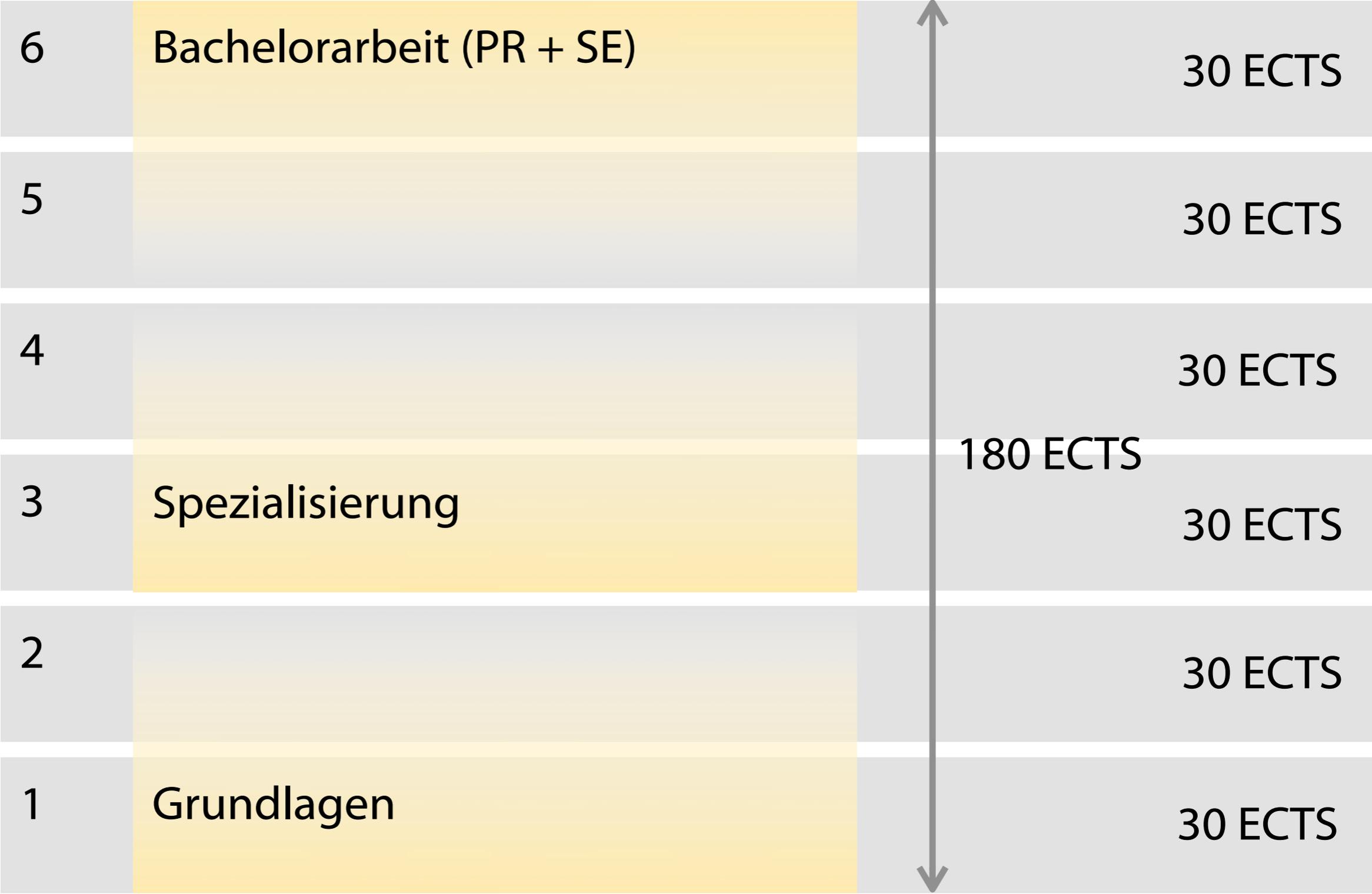
wordle.net

# Mehr Infos über die Bachelor-Studien



- > In den **Studienplänen** (s.u.)
- > In der Sprechstunde des **Studienkommissions-Vorsitzenden**  
(z.Zt. Andreas Krall, Andreas Huemer)
- > **Bachelor-Info Veranstaltung**  
1x pro Jahr (meist irgendwann im Mai)  
<http://www.informatik.tuwien.ac.at/lehre/services/bachelorinfo>
- > höhersemestrige **Kolleg/innen** \*gasp\* ansprechen  
(bitte mit Vorsicht genießen – Studienplanänderungen!)
- > **Informatik-Forum**  
(bitte mit Vorsicht genießen – Gerüchte! Trolle! Ironie!)
- > **Das Orakel von Delphi befragen**

# Struktur eines Bachelorstudiums



# Struktur eines Bachelorstudiums

Aus einem Katalog im Studienplan zu wählen

9 ECTS Fachübergreifende Qualifikation

»Irgendwas«

9 ECTS Freie Wahl

12-24 ECTS Wahlfächer/Schwerpunkt (WI)

Aus einem Katalog im Studienplan zu wählen

180 ECTS

138-150 ECTS Pflichtfächer

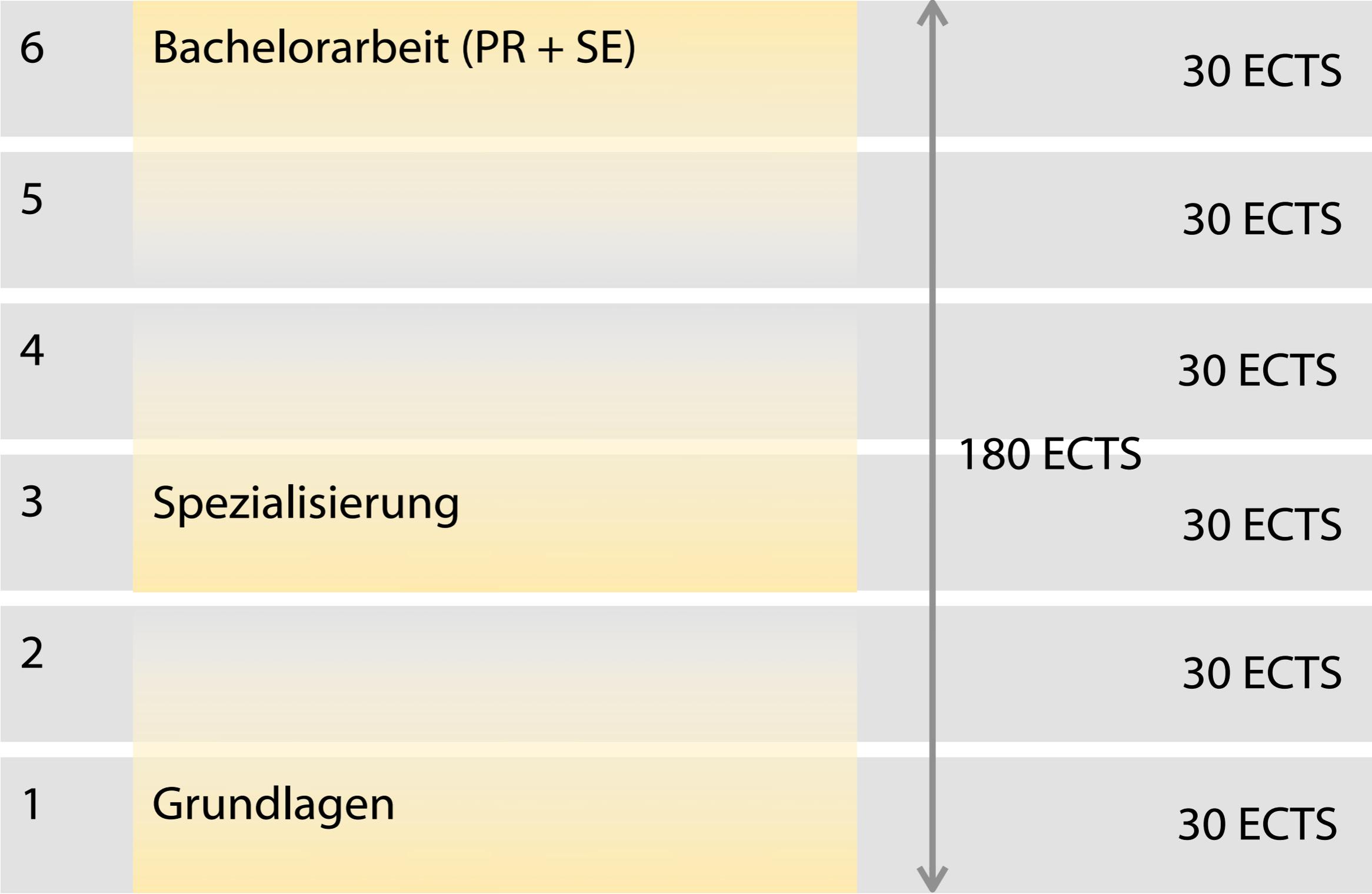
# Definitionen aus den Studienplänen



**Freie Wahl:** »Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können **frei** aus dem Angebot an **wissenschaftlichen/künstlerischen Lehrveranstaltungen aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten** gewählt werden, sofern sie der Vertiefung des Faches oder der Aneignung außerfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen dienen.«

**Fachübergreifende Qualifikation:** »Durch dieses Modul sollen Studierende Qualifikationen erwerben, die **über** die für das Studium typischen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten **hinausgehen** und **im Berufsalltag eine wesentliche Rolle spielen**, wie zum Beispiel: Verhandlungsführung, Präsentations- und Kommunikationstechnik, systematische Recherche und Planung, Konfliktmanagement, Teamfähigkeit und Führung, Organisation und Management, Betriebsgründung und Finanzierung, Verständnis rechtlicher Rahmenbedingungen, Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen.«

# Struktur eines Bachelorstudiums



13 ECTS Bachelorarbeit

davon

3 ECTS Seminar »Wissenschaftliches Arbeiten«

10 ECTS Projekt »Bachelorarbeit aus Informatik«

Ablauf (typisch, aber nicht notwendig):

- > BetreuerIn finden, Thema vereinbaren
- > Projekt ausarbeiten, laufende Treffen mit BetreuerIn
- > Bachelorarbeit schreiben + abgeben

Möglichkeiten:

- > Einbindung in Forschungsprojekte an Instituten
- > Durchführung eigener Projektvorhaben
- > Schwerpunkt-Projekte in Gruppen
- > nicht wirklich: Firmenpraktika

# Bachelor: Studienabschluss



Schritt 1: Alle Zeugnisse ins Dekanat bringen und (mit entsprechenden, ausgefüllten Formularen) abgeben.

Schritt 2: es gibt keinen Schritt 2!



# Bachelorstudien - Ansprechpersonen



Vizerektor für Studienangelegenheiten  
Adalbert **Prechtl**

aber vorsicht: das ändert  
sich immer wieder!

Studiendekane

Uwe **Egly**, Hilda **Tellioglu**

Stv.: Wolfgang **Kastner**, Reinhard **Pichler**

-> <http://www.informatik.tuwien.ac.at/dekanat/kontakt.html>

Studienkommission (»drittelparitätisch« - gleich viel Studs, Assis, Profs)

Informatik (Vorsitz: Andreas **Krall**)

Wirtschaftsinformatik (Vorsitz: Christian **Huemer**)

Fachschaft Informatik

Strv. Inf, WI: Treitlstr. 3 — **fsinf.at** bzw. **winf.at**

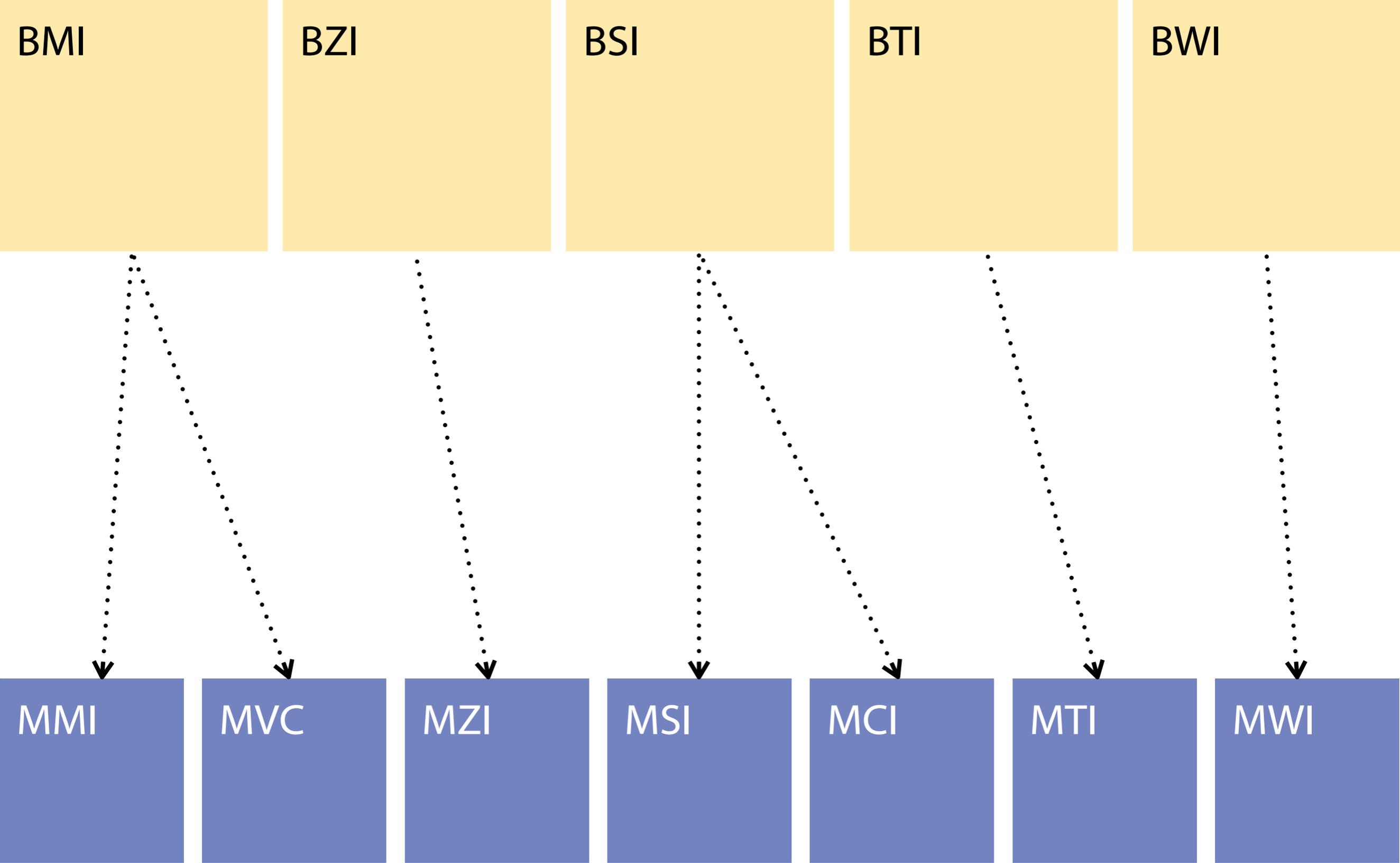
Lehramt: Wiedner Hauptstraße 8-10 — **fsla.at**

Quelle: <http://www.informatik.tuwien.ac.at/fakultaet>



Prolog: **Studium?**: **Masterstudium**

# Bachelor -> Master



# Bachelor -> Master



BMI

BZI

BSI

BTI

BWI

- + Computergraphik
- + Kontexte der Systementwicklung
- + Socially Embedded Computing

max 30 ECTS

unmöglich

MMI

MVC

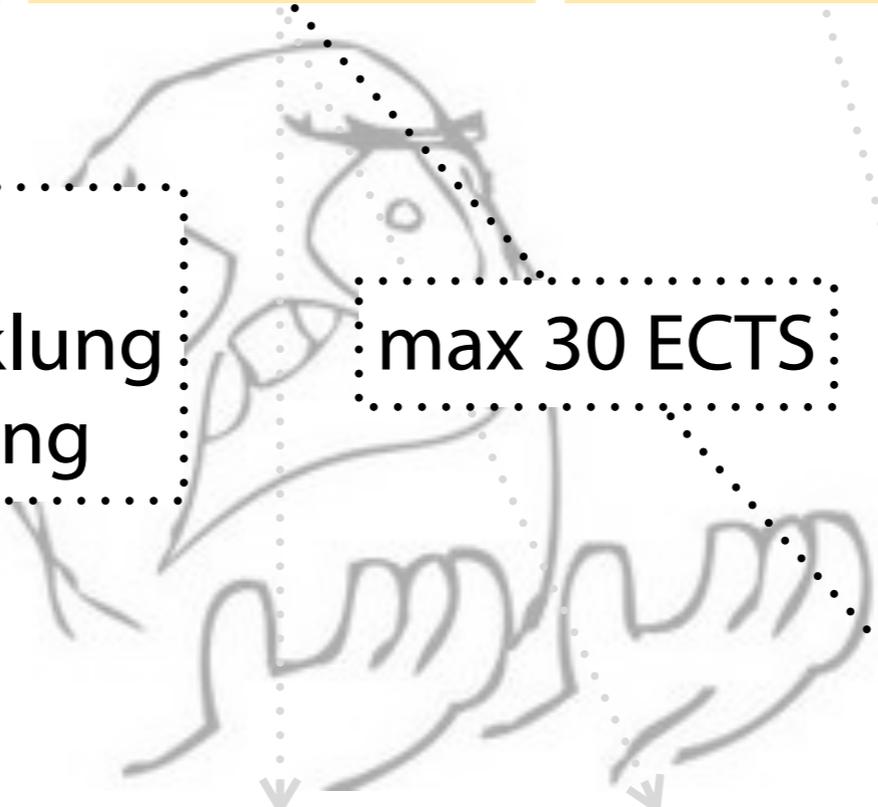
MZI

MSI

MCI

MTI

MWI



# Bachelor -> Master



1

Bachelorstudium

2

3

4

5

6

7

Masterstudium

8

# Bachelor -> Master



1

Bachelorstudium

2

3

4

5

6

7



8

Masterstudium

# Bachelor -> Master



1

Bachelorstudium

2

3

4

5

6

7

Masterstudium

8

# Bachelor -> Master



1

Bachelorstudium

2

3

4

5

6

Masterstudium

7

8

# Bachelor -> Master



1

Bachelorstudium

2

3

4

5

6

Masterstudium

7

8



# Studienerfahrungen: Angebot



Interviews mit Absolvent/inn/en aus mehreren Jahren bzw. verschiedenen Studienrichtungen:

<http://igw.tuwien.ac.at/prolog/interviews.zip> → 100MB-zip mit 8 mp3s

prolog: **Studium?: »Nebenbei« Arbeiten**



# Typische Jobs während des Studiums



Programmierer



HTML-Coder



Schulungen durchführen



Sysadmin



»Nachhilfe«

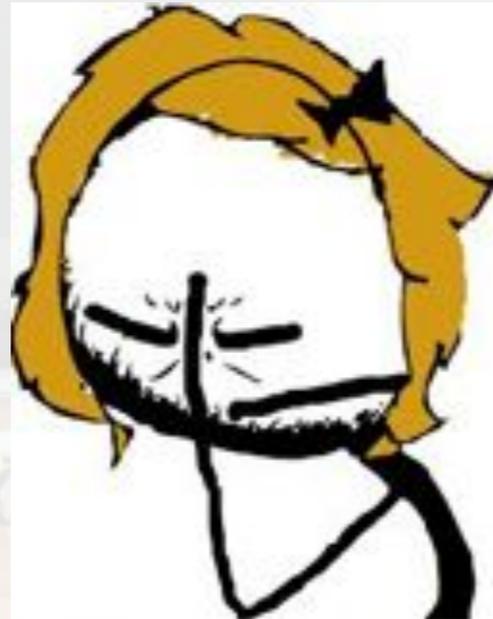


Technische Betreuung

(cc) flickr user »and in 9th place...«

# Probleme und Chancen

- > Studien sind als Vollzeit-Studien konzipiert.
- > wenig Überschneidungsmöglichkeiten (zB. nur wenig Industriepraktika)
- > Gefahr der »Praxis-induzierten Ignoranz«
- > Gefahr des Studienabbruchs
- > Längere Studiendauer



- > Jede Menge Jobs für Studierende (\$\$\$!)
- > Gelegenheit macht ~~Diebe~~ Teilzeitstudierende
- > Viele Kolleg\_innen arbeiten
- > Praxisbezug, Möglichkeit zum Lernen,
- > Bessere Berufschancen

prolog: **Studium?: Studienabbruch**

# Gründe für den Studienabbruch Informatik



## AbbrecherInnen

voll erwerbstätig mit inhaltlichem Bezug	38%
voll erwerbstätig ohne inhaltlichen Bezug	11%
anderes Studium an JKU	13%
familiäre Betreuungspflichten	6%
Teilzeit mit inhaltlichem Bezug	6%
gelegentliche Beschäftigung mit inhaltlichem Bezug	2%
gelegentliche Beschäftigung ohne inhaltlichen Bezug	2%
Fachhochschule	2%
Lehrgang mit inhaltlichem Bezug	2%
Teilzeit ohne inhaltlichen Bezug	2%
anderes Studium an anderer Uni	2%
Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit	2%
Akademie, College	1%
Lehrgang ohne inhaltlichen Bezug	1%
Keine Angabe	0%

Prolog: **Studium?: Universität**

Universitäten (vom lateinischen Wort universitas, Gesamtheit) sind diejenigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften, an denen die Wissenschaften vollständig und in systematischer Ordnung gelehrt und von denen auch die höchsten wissenschaftlichen Würden (Grade) erteilt werden.

[Wikipedia, 4. Okt 2005]

Wesentlich: Zusammenspiel von Forschung und Lehre

Dazu:

- > unvoreingenommene, neugierige und offene Studierende
- > Forscher, die ihre Erkenntnisse teilen wollen und gerne herausgefordert werden.

»[...] alles, was nach Inhalt und Form als ernsthafter planmäßiger Versuch zur Ermittlung der Wahrheit anzusehen ist.« [D-Bundesverfassungsgericht, 1979]

Aber:

Geschichte?

Ingenieurwissenschaften?

Psychologie?

Ethnologie?

Gestaltungswissenschaften

...

Offenbar gibt es verschiedene Modelle von Wissenschaft; wichtig ist, sich auf Grund solcher Definitionen nicht zu sehr einschüchtern zu lassen.

-> es gibt nicht nur eine Vorstellung von Wissenschaft

# Mehr Freiheit

?



-> mehr Selbstmotivation.



Children who expect rewards for an activity are less likely to engage in the same activity later than those who were intrinsically motivated.

(Lepper, Greene & Nisbett, 1973)

# Motivation is a Hund..



# MOTIVATION

A little less food, shorter naps & you can do it Tuxedo! I know you can!

**»intrinsisch«**

(von innen heraus)

**autonomy**  
**mastery**  
**purpose**



**»extrinsisch«**

(von aussen)

**economic**  
**social**  
**moral**

**AHA!**



Children who expect rewards for an activity are less likely to engage in the same activity later than those who were intrinsically motivated.

(Lepper, Greene & Nisbett, 1973)





-> viel Eigenverantwortung.

# breiteres Angebot



**-> hoher Organisationsgrad notwendig.**

# mehr Auswahl, weniger Vorgaben



-> **Entscheidungen!**

**mehr Unverbindlichkeit**



**-> Stärken und Schwächen selbst finden!**

Ausbildung an der Universität bietet (im Vergleich zur Schule):

- mehr Freiheit (zB. Anwesenheit) -> mehr Selbstmotivation
- Anonymität (Studierendenzahlen) -> viel Eigenverantwortung
- breiteres Angebot -> höhere Eigenorganisation
- mehr Auswahl, weniger Vorgaben -> Entscheidungen!
- mehr Unverbindlichkeit -> Stärken und Schwächen selbst finden!

Einer der Eckpfeiler ist die »Einheit von Forschung und Lehre« [Humboldt]

- »Weitergabe von Wissen aus dem Geist der Forschung«
- »Forschende Lehre« aka »Wissenschaftliche Lehre« aka
- »forschungsgelایتete Lehre«

- Erkenntnisse aus Forschung direkt in der Lehre einbringen
- Erfahrungen aus Projekten
- Verbindung von Forschung und Lehre
- Mitarbeit an wiss. Projekten im Rahmen von Praktika, Diplomarbeiten
- LVAs mit wissenschaftlichem Anspruch (Seminare, höhere Semester, Mag)
- Diplomarbeit, Dissertation

Generell gesprochen gibt es:

> interessante LVAs ... uninteressante LVAs ... was-soll-das-LVAs

[suchen Sie nach Alternativen, Anrechnungen, etc.]

[manchmal hilft nur »durchbeissen«]

> spannende Vortragende ... fade Vortragende ... chrrr-zzz chrrr-zzz

[nicht durch lausige Vermittlung Inhalte vermiesen lassen]

> einfach LVAs ... schwierige LVAs ... echt bist-du-deppert-harte LVAs

[nicht durch die Leistungsbeurteilung von den Inhalten ablenken lassen!]

[nicht aufschieben! im Notfall: Augen zu und durch!]

> nette Lehrende ... neutrale Lehrende ... @¶§%&\$ Lehrende

[bleiben Sie neugierig und lassen Sie sich nicht abspeisen]

> nette KollegInnen ... lästige KollegInnen ... unerträgliche KollegInnen

[lassen Sie sich nichts einreden: Fragen stellen und verstehen wollen]

[verstehen ist gut, machen ist besser, erklären können ist noch besser]

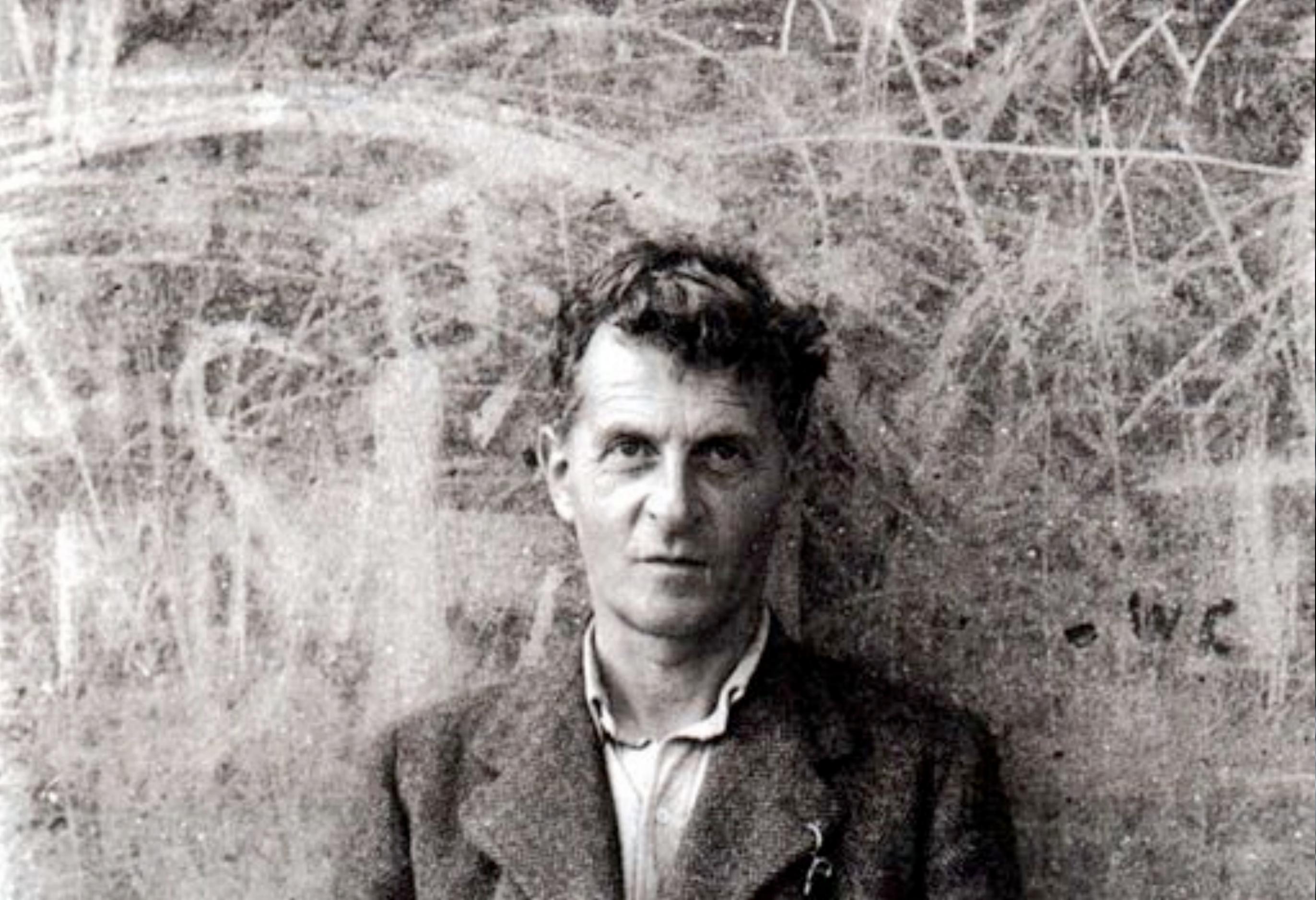


I SEE YOU DID WELL IN SCHOOL, BUT WHAT REAL-WORLD SKILLS DO YOU HAVE?



HUMAN RESOURCES

TESTS.  
I CAN TAKE  
TESTS.



KATHRIN

PASSIG

SASCHA

LOBO

DINGE

GEREGELT

KRIEGEN

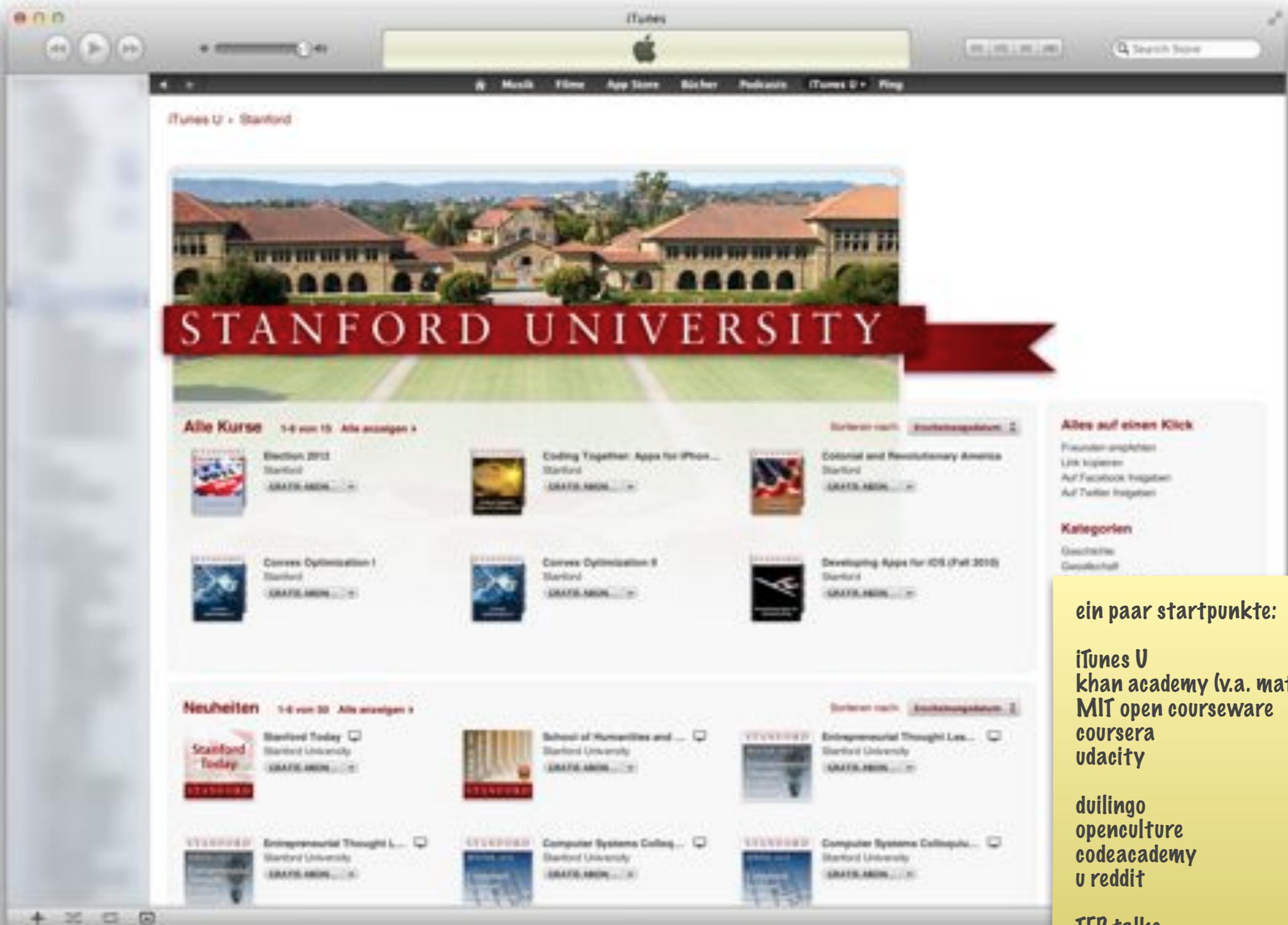
ohne einen  
Funken  
Selbstdisziplin

PROCC

TION







ein paar startpunkte:

iTunes U  
khan academy (v.a. mathe!)  
MIT open courseware  
coursera  
udacity

duilingo  
openculture  
codecademy  
u reddit

TED talks  
RSAnimat



»Seht liebe Leut  
hie steht der  
Mann, so alle  
Künst eingießen  
kann.«



»Erst dumm und blöde, jetzt klug wie Göthe, das hat vollbracht des Trichters Macht.«

Postkarte,  
ca. 1940



# »Code of Honour«



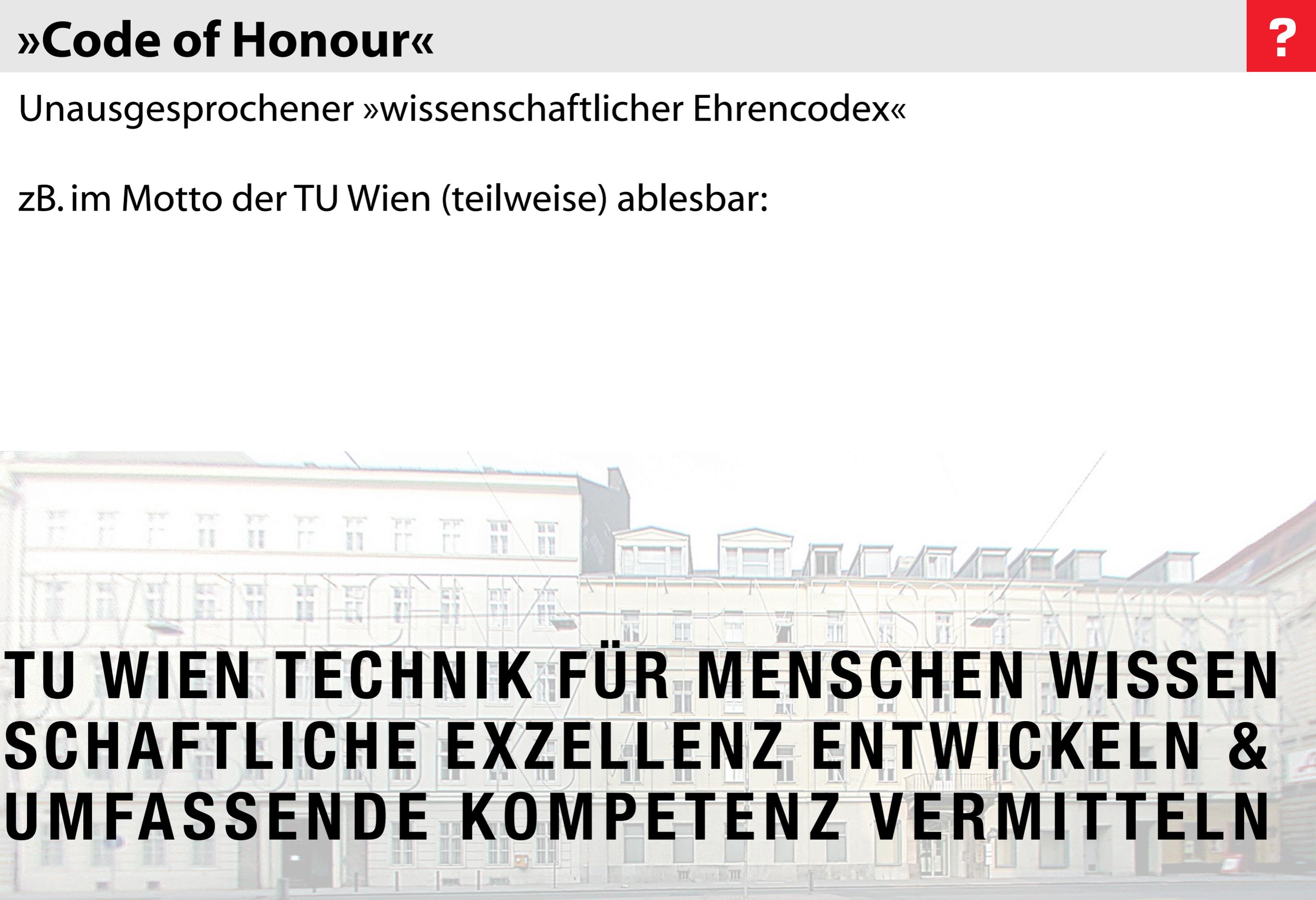
Unausgesprochener »wissenschaftlicher Ehrencodex«

zB. im Motto der TU Wien (teilweise) ablesbar:

# »Code of Honour«

Unausgesprochener »wissenschaftlicher Ehrencodex«

zB. im Motto der TU Wien (teilweise) ablesbar:



**TU WIEN TECHNIK FÜR MENSCHEN WISSEN  
SCHAFTLICHE EXZELLENZ ENTWICKELN &  
UMFASSENDE KOMPETENZ VERMITTELN**

# Beispiel: Seminararbeiten, Bachelorarbeiten & co.

- > Korrektes Zitieren von Quellen (zB. kein Copy/Paste ohne Referenz)
- > Beschränkung auf wissenschaftliche Quellen (mit Ausnahmen)
- > Korrekte Verwendung von Materialien (zB. Bilder mit Quellenangabe)
- > Berücksichtigung der Lizenz (Copyright, Copyleft, cc, GDL, etc.)
- > Nur reales Material (zB. keine erfundenen Interviews)
- > Gruppenarbeit nur, wenn nicht Einzelarbeit gefordert ist.

## > **Arbeiten wirklich selber schreiben**

### **Tipps**

- > Wenn Sie etwas auf Wikipedia stellen wollen, dann warten Sie, bis Sie das Zeugnis haben!
- > Wenn sie nicht am Thema interessiert sind, dann suchen sie sich einfach ein anderes Seminar!
- > Wenn sie nicht weiterkommen oder Probleme mit dem Schreiben haben, wenden Sie sich an den Betreuer!

plagiat.htw-berlin.de

HOME DEUTSCH ENGLISH SOFTWARE SOFTWARE-EN LERNHEFTEN FAQ INFO LITERATUR LINKS IMPRESSUM

**htw** Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
University of Applied Sciences

by-nc-sa Roddyh\_Jay

SUCHEN

WEITERE INFORMATIONEN

Literatur  
Web links

**DIE HOCHNÜTZIGE DOHLE UND DER FFAU**

Einmal lebte eine Dohle, voll von eitrem Stolz, die stahl sich Federn, die dem Pfau entfallen waren und putzte sich damit.

**Portal Plagiat**

Diese Site ist eingerichtet worden, um Informationen rund um das Thema Plagiat zu sammeln. Schauen Sie sich mal um, und wenn Sie was finden, was fehlt – melden Sie sich bei uns!

Was ist eigentlich Plagiat? Die Aneignung fremden Gedankenguts? Wortwörtliches Abschreiben? Strukturübernahme?

Eine **scherzhaft**e Definition nach Wilson Mizner:

- Aus einem Buch abschreiben = Plagiat;
- aus zwei Büchern abschreiben = Essay;
- aus drei = Kompilation;
- aus vier = Dissertation.

Heute mag man ergänzen: aus der Wikipedia = Hausarbeit.

**BLOG ÜBER FLAGIAT: COPY, SHAKE, AND PASTE**

- Welsh Medical Dean under Investigation
- Plagiarism in Turkey
- Russia to check doctorates centrally?
- Swedish Editor-in-Chief Steps Down in Plagiarism Row
- Large-scale collusion at Harvard

**DELICIOUS - FLAGIAT**

- Alles nur geklaut - Plagiate auf der Karzel
- Plagiatsvorwurf an TU Dresden: Rücktritt als Beweis?
- INKLONING
- Entschuldigung für Plagiat per Werbung nicht ausreichend = Dissertation

<http://plagiat.htw-berlin.de/>

# Did I Plagiarize?

## The Types and Severity of Plagiarism Violations



<http://thevisualcommunicationguy.com/2014/09/16/did-i-plagiarize-the-types-and-severity-of-plagiarism-violations/>



# Noch ein Tipp



Everything is a Remix

## Everything is a Remix Part 4



Everything is a Remix Part 4  
New York, New York

**Everything is a Remix**

Part 4: System Failure

13:20

HD 11 vimeo

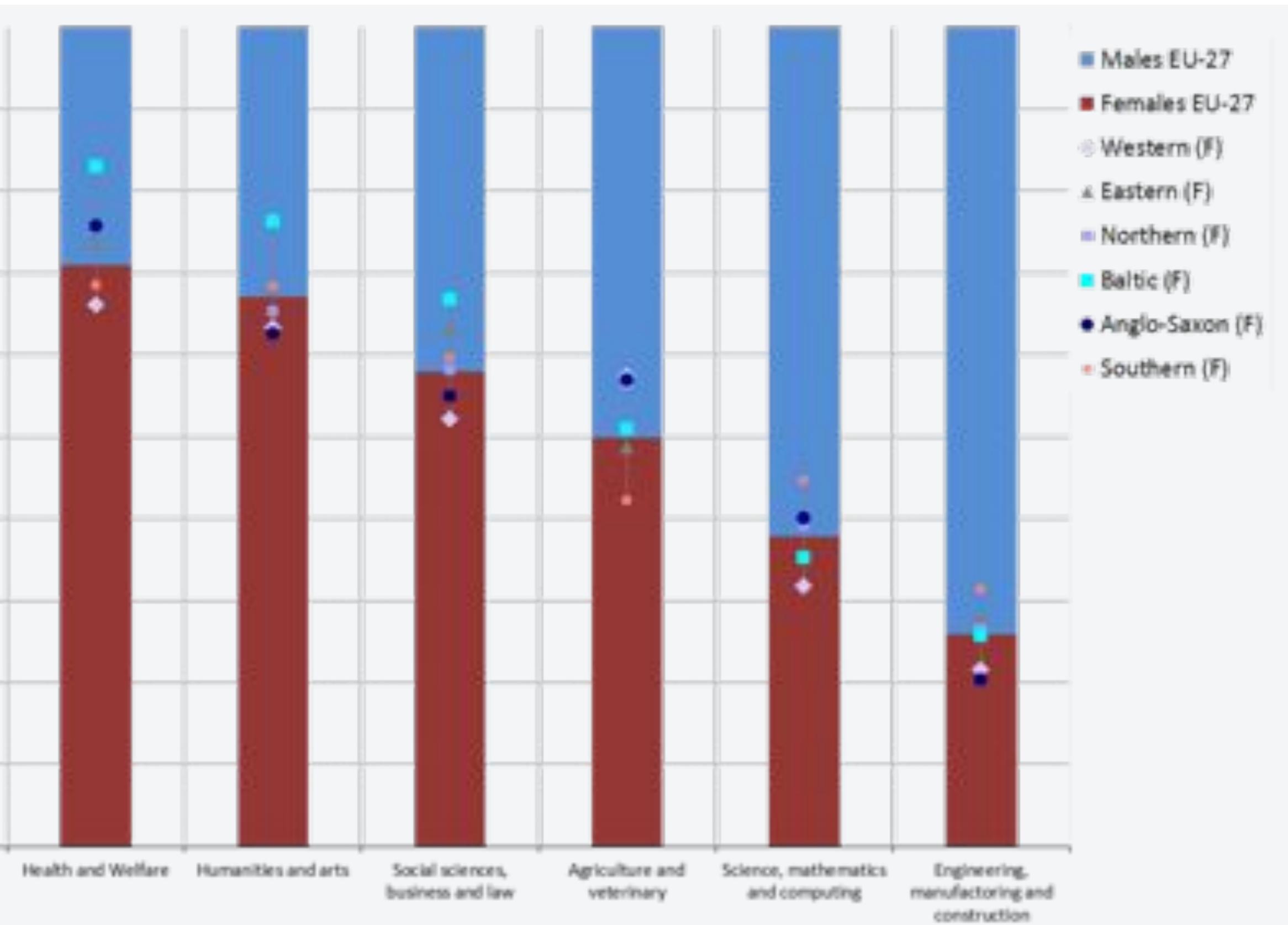
Follow Us

If you've enjoyed this series, please support my next project, [This is Not a Conspiracy Theory](#), on [KickStarter](#). If you are unable to use [KickStarter](#), [PayPal](#) donations are also welcome.

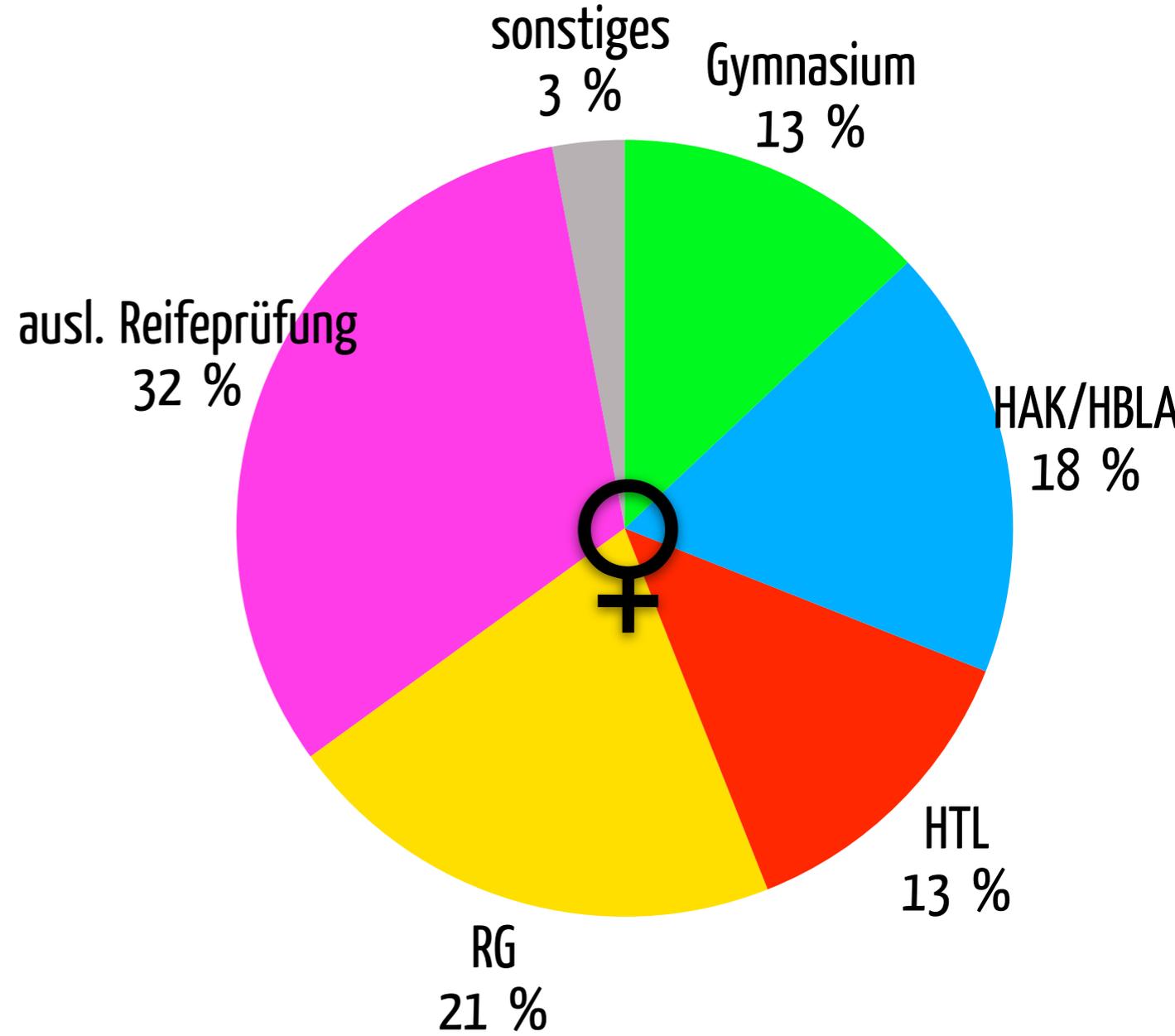
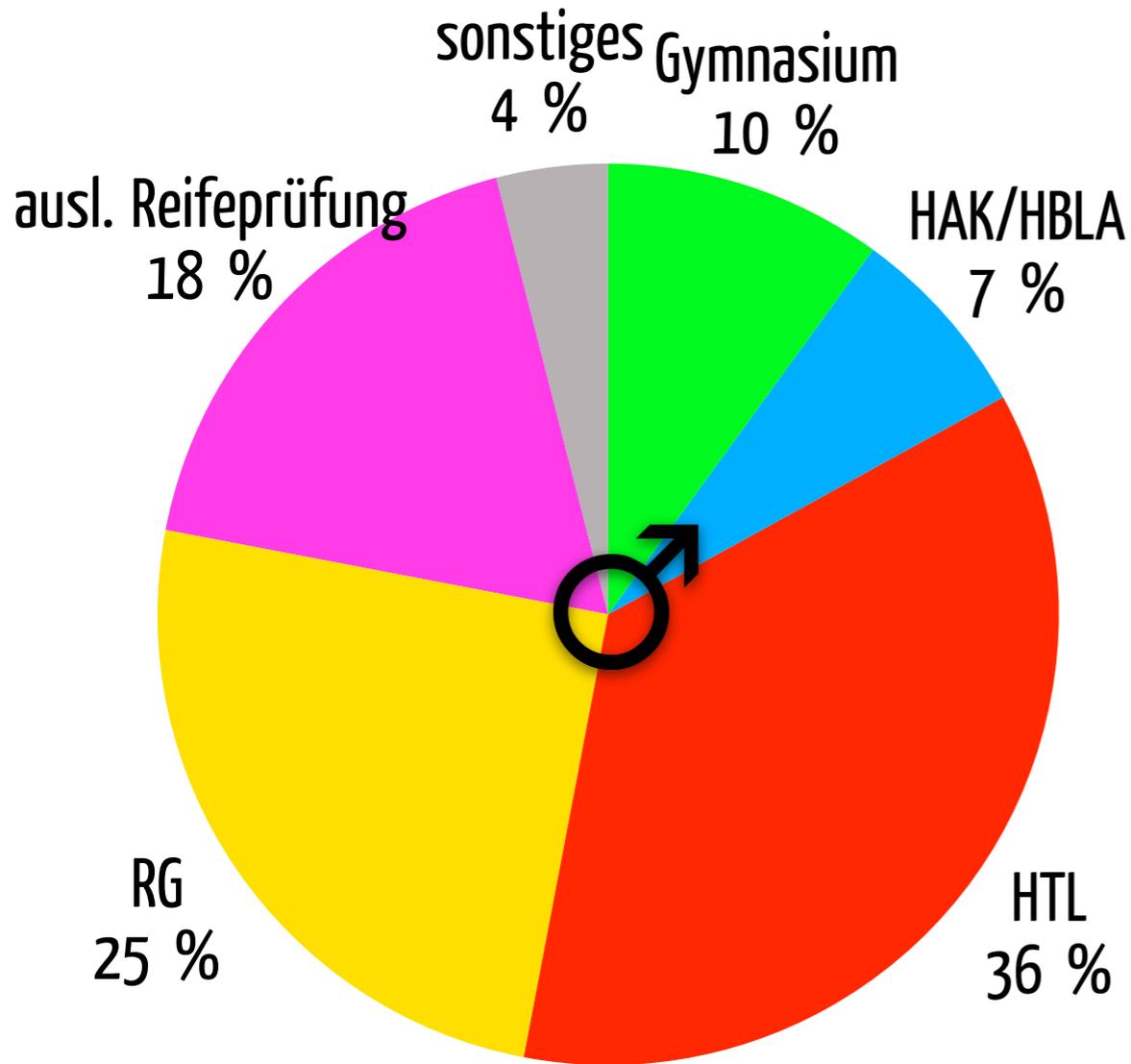
<http://www.everythingisaremix.info/>

prolog:**Studium?**: ♀ **und** ♂

wir

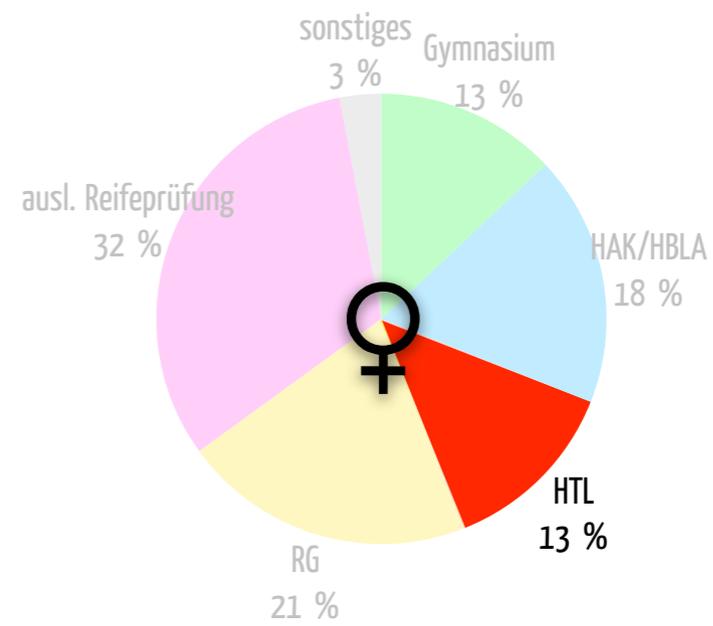
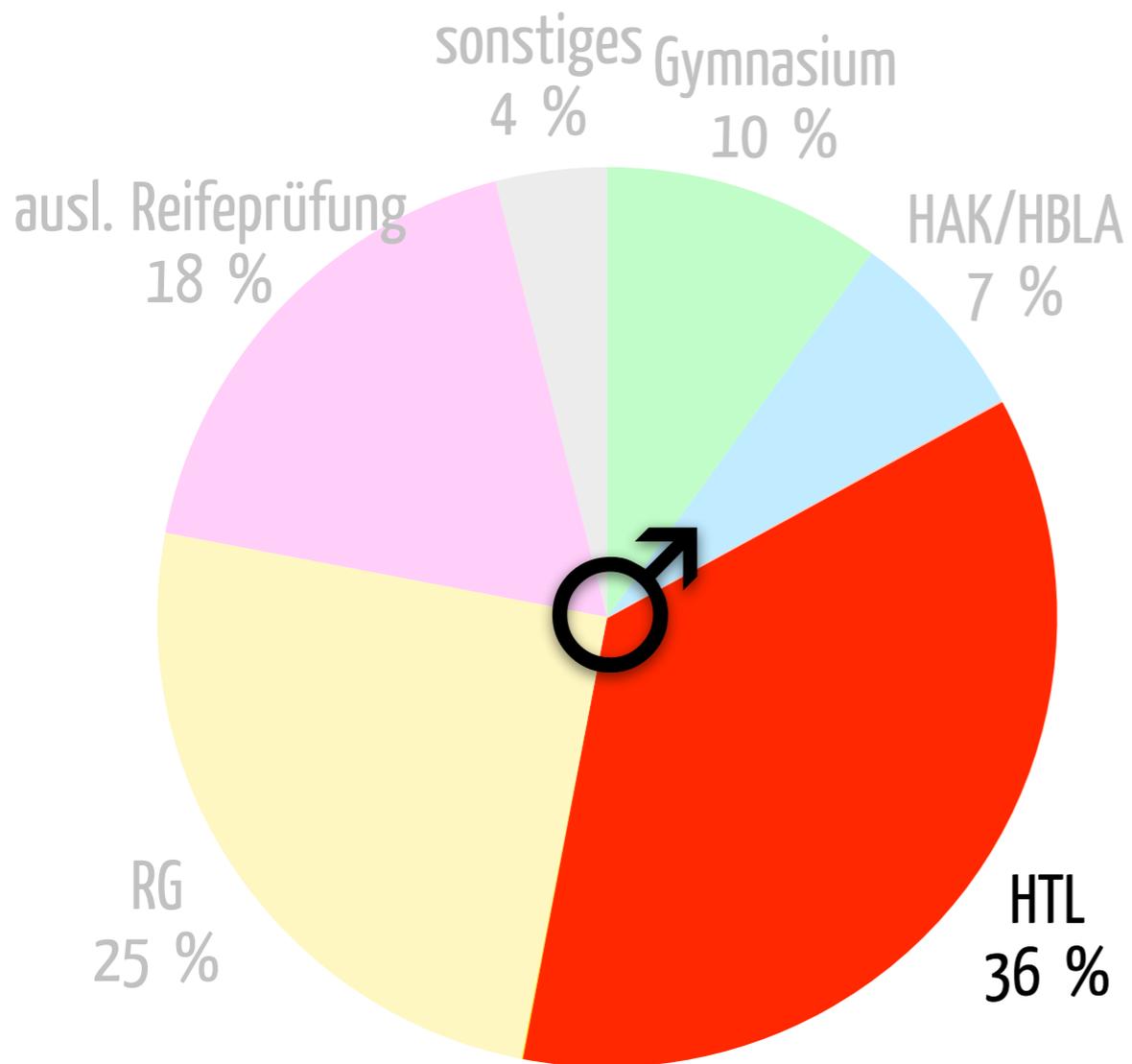


1

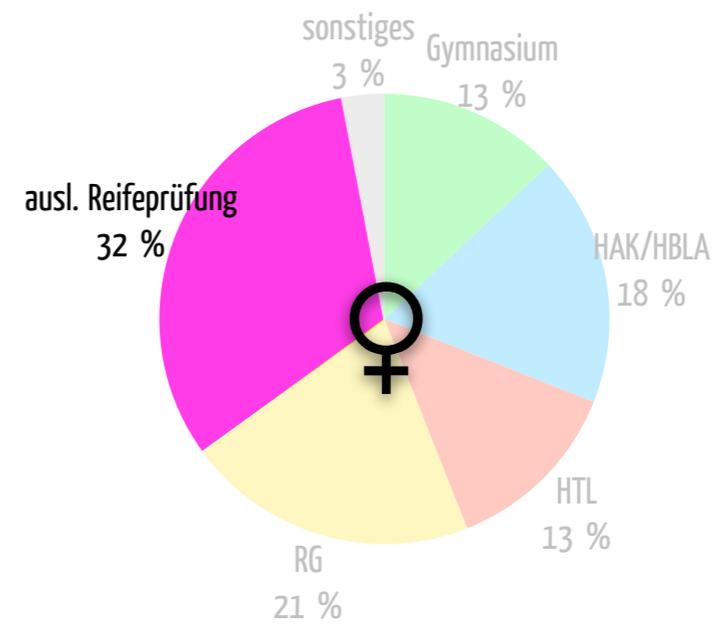
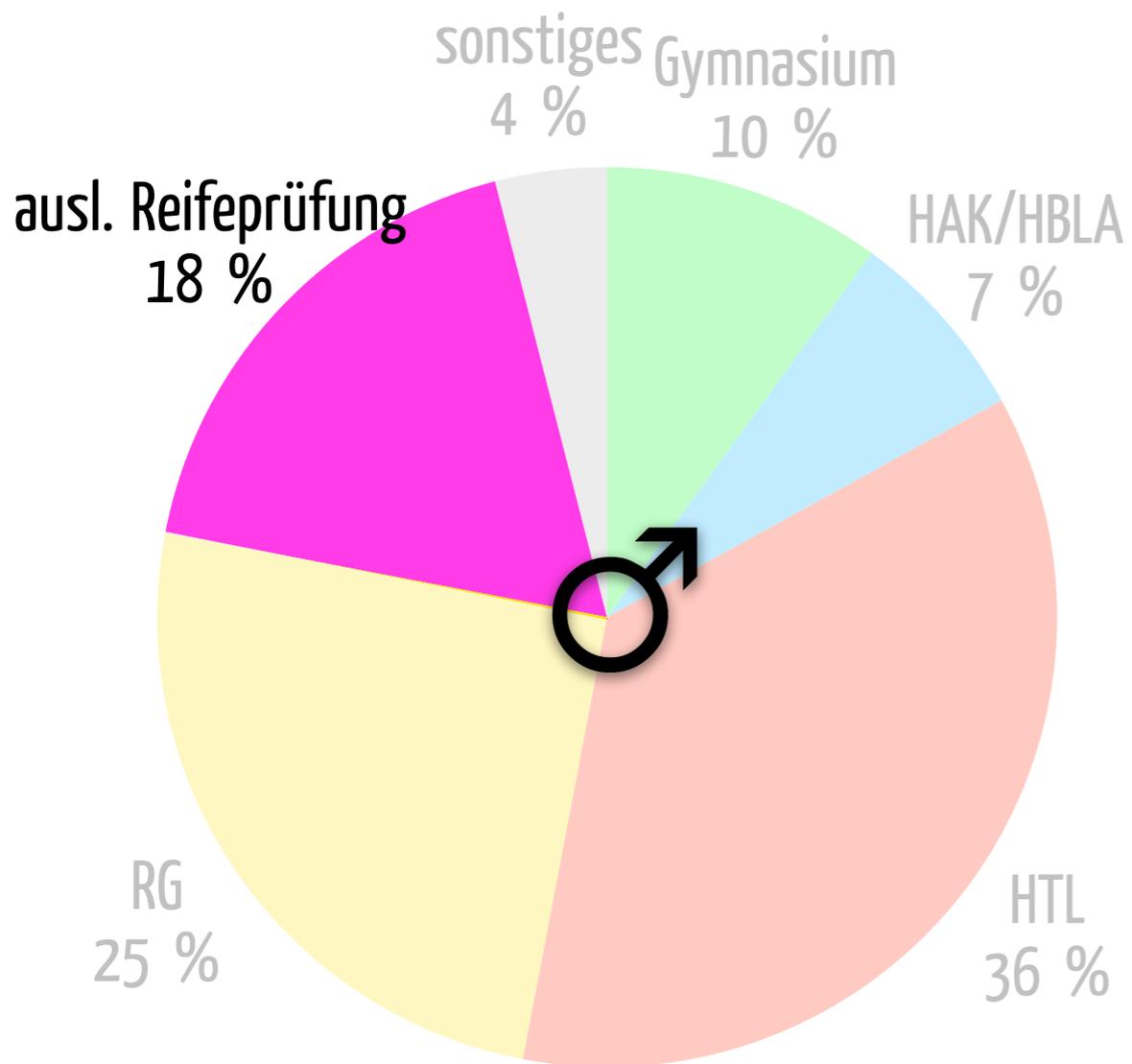


4.375:1

# 1



# 1



# 2

## gesamt:

		2011 (Stichtag: 31.12.11)		
Personal in VZÄ		Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches/künstlerisches Personal	<b>1:4.4 →</b>	407,9	1.804,1	2.212,0
ProfessorInnen	<b>1:11 →</b>	11,0	122,7	133,7

## Lehre:

ISCED-Bezeichnung		Frauen	Männer
481 Informatik	<b>1:5 →</b>	13,4	68,15
520 Ingenieurwesen und technische Berufe		1,7	13,77
521 Maschinenbau und Metallverarbeitung		1,9	24,44
461 Mathematik		2,7	28,55
999 Nicht bekannt/keine näheren Angaben		2,4	4,36
441 Physik		4,8	54,15



Teaching



Cute Professor Cartoon



English



Character



Female



3



RECOMMENDED BY LUKE PLUNKETT

Destiny, Call Of Duty Servers Brought Down. Again.

This first-person view of Ken punching up a car in Street Fighter d...

Like Watchmen, Only For Steam Games

FIFA 15: The Kotaku Review

Keeping League Of Legends' Champions Moving

Bungie Is Starting To Fix Destiny's Loot

Sleeping Dogs, You're Looking Lovely With Your New Visuals

The Beautiful Concept Art of Bungie's Destiny [Updated]

Sega, Please, Release This Game

Here Are Some PC Games We Think You Should Play

Game Of Thrones: Killer Brienne Of Tarth Cosplay

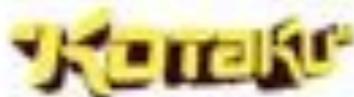
Hey, The Walking Dead Is Finally Funny

Why Weren't These Guys Fighting On Endor? The Empire Might Have Won!

There's A New Total War Game Coming, But Hrm

Killer Mech Is Cleared For Launch

Track: Who (feat. Leaf Dog) Artist: Jam Baxter | Album: The Green



+ FOLLOW

# Here's a Devastating Account of the Crap Women in the Games Business Have to Deal With. In 2012.



Luke Plunkett

Filed to: GENDER 10/21/12 8:30am

194,302



Over the past 24 hours or so, a number of women working in the game industry (and some



- Alles
- Bilder
- Videos
- News
- Shopping

► Meinten Sie: [Informatiker](#)

[Informatiker/in \(Hochschule\) - BERUFENET, Berufsinformationen...](#)

[berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof...](#)  
- Im Cache

Die Datenbank für Ausbild...

## [Barbie wird zur Informatikerin \(Update\) - Golem.de](#)

[www.golem.de/1002/73121.html](#)

15. Febr. 2010

Mädchen können bald auch mit einer Barbie-Puppe spielen, die ein pinkes Notebook unter dem Arm und ein Headset am Ohr trägt.



Weitere Videos für [informatikerin](#) »

[Informatiker / Informatikerin: Berufsbild - berufskunde.ch](#)  
[www.berufskunde.com/4DLINK1/4DCGI/BB\\_Start\\_Beruf/.../115](#)  
- Im Cache

Informatiker / Informatikerin: Informationen zu Beruf und Ausbildung (Berufsbild). Ausbildungsberufe von A bis Z mit Informationen zu Berufswahl und ...

[\[PDF\] Beruf: Informatikerin](#)

- Letzte Stunde
- Letzte 24 Std.
- Letzte Woche
- Letzter Monat
- Letzte 3 Monate

Anzeigen

[Informatik studieren](#)  
[www.technikum-wien.at/](#)  
Bachelor Studium Inform  
an der FH Technikum W





HOME  
WAS IST ONLINEMENTORING  
ZIELE UND VORTEILE  
MENTORINEN-TEAM  
FRAUEN IM BERUF  
INTERESSANTE LINKS  
NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND  
DATENSCHUTZ  
FEEDBACK


## Willkommen beim TUwas! - OnlineMentoring

Das TUwas! - Online Mentoring für interessierte Schülerinnen und Studentinnen im 1. Studienjahr

- Möchtest Du wissen, wie das so ist, Studentin der TU Wien zu sein?
- Möchtest Du es von einer erfahren, die hier studiert?

**Dann ist unser OnlineMentoring genau das Richtige für Dich!**

Über unser OnlineMentoring - Angebot kannst Du Kontakt aufnehmen zu einer Studentin der TU Wien, kannst erfahren, wie das Leben als Studentin im Alltag abläuft, bekommst Antworten auf Deine Fragen und kannst herausfinden, was Deiner Mentorin hier an der Uni wichtig ist und gut gefällt.

Wie kannst Du am Online Mentoring teilnehmen? Wie wirst Du Mentee?

Die Bewerbung als Mentee ist das ganze Jahr über möglich.

Studentinnen-wenn Du schon inskribiert bist - aus und sende es uns. Du findest das für Dich

Teilnahmeformulare  
findest Du hier:

Teilnahme-  
formular   
Schülerin

Teilnahme-  
formular   
Studentin

Teilnahme-  
formular   
Mentorin

→ <http://www.tuwien.ac.at/online mentoring>

prolog:**Studium?:Danach**



# Typische Jobs während des Studiums



Programmierer



HTML-Coder



Schulungen durchführen



Sysadmin



»Nachhilfe«



Technische Betreuung

(cc) flickr user »and in 9th place...«

# Berufsbilder-Erhebung: ein (grausames) Beispiel



E-Commerce-Consultant  
E-Logistiker  
Key-Account-Manager  
Middleware-Consultant  
Vertriebsingenieure  
Projektmanager  
SAP-Berater  
Systemberater  
IT-Berater

Projektmanager  
Konzeptioner  
Screen-Designer  
Online-Redakteure  
Multimedia-Didaktiker  
Multimedia-Experte  
Infobroker

Netzprojektor  
Netzwerk-Spezialist  
Software-Entwickler  
Servicetechniker  
Java-Programmierer  
Datenbankadministrator  
  
Hotliner  
IT-Trainer  
Teletutor  
Systemoperator (Sys-Op)  
Anwendungsprogrammierer  
Multimedia-Programmierer  
Webmaster

## Berufsbilder der Informatik

Am Beispiel von Linzer Absolventinnen und Absolventen

Was kann man werden, wenn man in Linz Informatik studiert hat? In welchen Bereichen arbeiten Informatiker? Wie sehen die Jobaussichten aus und was verdient man? Diese Seite gibt Antwort auf solche Fragen, indem sie einige Informatik-Absolventen der Universität Linz zu Wort kommen lässt.

### Dipl.-Ing. Gerald Aigner

Senior Staff, Google Inc., California / Google Schweiz

Sponsion 1996

Schon während seiner Linzer Studienjahre sammelte Gerald Aigner Auslandserfahrung an der University of California in Santa Barbara. 1997 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Linz bevor er als Softwareentwickler an die Stanford University wechselte. 1999 entschloss er sich, für die damals noch fast unbekannte Suchmaschinenfirma Google in Kalifornien zu arbeiten.

Bei Google beschäftigt er sich unter anderem mit der Optimierung von Suchanfragen - von der Auswahl geeigneter Hardware bis zur Optimierung der Netzwerke und der Systemsoftware. Dabei schätzt er es besonders, an einem Produkt zu arbeiten, das täglich von Millionen Menschen benutzt wird und aus dem praktischen Leben vieler Leute nicht mehr wegzudenken ist.

"Die Linzer Informatikausbildung gab mir das Rüstzeug, um im internationalen Arbeitsmarkt zu bestehen. Gerade die Kombination aus praxisnaher und theoretischer Ausbildung machte es möglich, mich schnell mit neuen Technologien vertraut zu machen und mich rasch an neue Aufgabengebiete anzupassen."



### Univ.-Doz. Dr. Gerhard Eschelbeck

CTO & Vice President Engineering, Qualys Inc., Kalifornien

Sponsion 1993, Promotion 1996, Habil 2000

Gerhard Eschelbeck ist einer der vielen Linzer Informatiker, die im Ausland Karriere gemacht haben. 1996-97 war er Director of Engineering bei McAfee, 1998-2001 Vice President of Engineering bei Network Associates in Santa Clara. Heute ist er Chief Technology Officer (CTO) bei Qualys Inc. in Kalifornien.

Qualys ist ein Unternehmen im Silicon Valley, das sich auf Software zur Abwehr von Hackern und Viren spezialisiert hat. Eschelbecks Tätigkeitsfeld konzentriert sich auf Forschung und Leitung des multinationalen Software Teams, bestehend aus Informatikern aus über 20 Nationen. Als CTO gilt es oft Trends zu erkennen und rasche Entscheidungen zu treffen, um Hackern eine Kopflänge voraus zu sein. Eschelbeck hält zahlreiche Vorträge auf Fachkonferenzen, führt aber auch technische Verhandlungen mit Großkunden wie Google, Microsoft oder Cisco. Eine persönliche Herausforderung war eine Einladung als Sachverständiger zu einem Hearing über Computerviren- und Hacker-Abwehr beim US-Kongress in Washington DC.

Eschelbeck sagt: "Die solide Informatikausbildung an der Universität Linz hat mir ermöglicht, im internationalen Umfeld erfolgreich zu sein und mit technischem Wissen ein Software-Unternehmen aufzubauen und zu führen."



### Univ.-Prof. Dr. Tom Henzinger

Professor of Computer Science, ETH Lausanne, formerly University of California, Berkeley

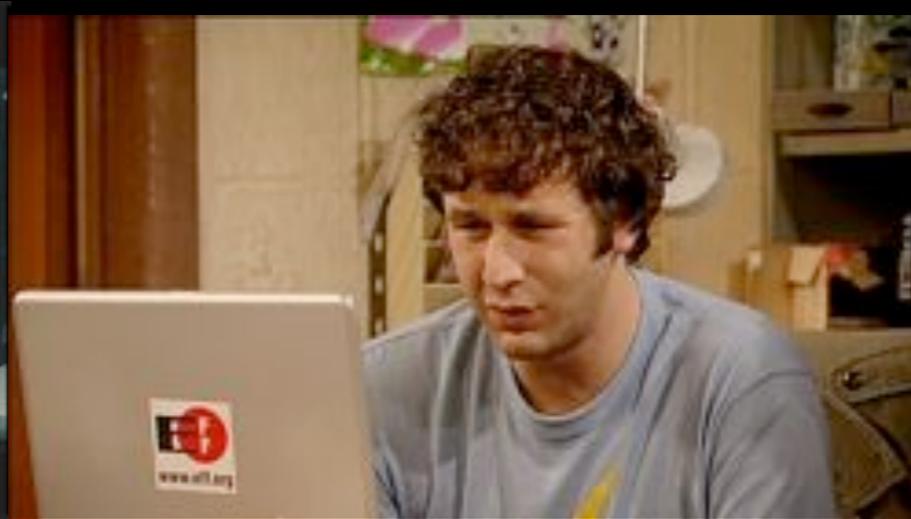
Sponsion 1987, Promotion 1991 (Stanford)

As they say, the life of a professor at a top research university is 50% teaching, 50% administration, and 100% research. One has to love this job, all 200% of it, to do it, but luckily it offers immense gratification. To gain an insight that no one has had before, or to see an advisee mature and surprise you with her own discoveries, those are priceless moments.

In the natural sciences, they study a world as it is. In engineering, we build a world as it should be. Computer science is, in this sense, the purest of all engineering disciplines, as the construction of software is least constrained by physical laws. A computer scientist, as opposed to a programmer, builds not only artifacts but also the laws that govern them. This allows for a great deal of creativity and at the same time imposes a great deal of responsibility.

Oft sind Erhebungen von Selbstdarstellungs-Wünschen oder von seltsamen Vorstellungen von Informatik dominiert. Gerne werden die Erfolgsgeschichten hergezeigt, aber sagen die wirklich was über die Berufsbilder aus?

aber...



Medien erzählen (leider?)  
nichts Brauchbares über  
ihren zukünftigen Job!

# Berufsbilder? Schwierige Frage!



- > Disziplin + Branche in ständigem Wandel
- > Neue Berufe schießen aus dem Boden
  - zB. Internet-Telefonie
  - zB. Smart Phone Software
  - zB. Mobile Gaming (Phones)
  - zB. »Serious« Gaming
  - zB. Google Glass, »Smart« Watches
  - zB. Internet of Things
  - zB. »Paywalls«
  - zB. Disruptive Services: Uber, Lyft, ect.
- > Andere verschwinden oder werden »Allgemeinwissen«
  - zB. Entwickler für Expertensysteme
  - zB. HTML-»Programmierer«
  - zB. Assembler-Programmierer
- > Fazit: Lassen Sie sich überraschen!

→ <http://igw.tuwien.ac.at/designlehren/berufsbildergespraech/Archive.zip>